



1. Das Gebet – der Dialog mit Gott- hat in unserem christlichen Glauben eine zentrale Bedeutung, die die folgenden Zitate bzw. Begebenheiten unterstreichen können:
 - **Theresa von Avila**
„Denn meiner Meinung nach ist inneres Beten nichts Anderes als *Verweilen bei einem Freund*, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.“
 - **Romano Guardini**
„Man kann auf Dauer kein guter Christ sein ohne zu beten- so wenig wie man leben kann ohne zu *atmen*.“
 - **Peter Wust** (Professor der Philosophie)
1937 erkrankte der Professor an Gaumenkrebs. In seinen Briefen an den Schriftsteller Karl Pflieger schildert er den schweren Kampf gegen die Krankheit, die nicht geheilt werden konnte. Es wurde immer schlechter mit ihm trotz aller Behandlungsversuche und Operationen. Und so musste sich der 55jährige Wust krankheitshalber von der Universität und seinen Studenten verabschieden. In seinem vielbeachteten und erschütternden Abschiedsbrief an seine Studenten schrieb er im Dezember 1939 unter anderem: „Und wenn Sie mich fragen sollten, bevor ich jetzt gehe und endgültig gehe, ob ich nicht einen *Zauberschlüssel* kenne, der einem das letzte Tor zur Weisheit des Lebens erschließen könne, dann würde ich Ihnen antworten: *'Jawohl!'* Und zwar ist dieser Zauberschlüssel nicht die *Reflexion*, wie Sie es von einem Philosophen erwarten möchten, sondern das *Gebet*. Das *Gebet*, als letzte Hingabe gefasst, macht still, macht kindlich, macht objektiv. Ein Mensch wächst für mich in dem Maße immer tiefer hinein in den Raum der Humanität, wie er zu beten imstande ist, wofern nur das rechte Beten gemeint ist. Die großen Dinge des Daseins werden nur den betenden Geistern geschenkt. Beten lernen aber kann man am besten im Leiden.“ Dieser Brief ging in die Philosophiegeschichte ein, weil es kaum etwas Vergleichbares gibt. (nach Franz-Josef Tremer)
2. Für uns franziskanische Menschen ist Franz von Assisi ein starkes Vorbild im Gebet. In seinen Büchern „*Franziskus- Meister des Gebets*“ und „*Franz von Assisi- Wenn Leben Beten wird*“ beschreibt und deutet *Leonhard Lehmann OFM Cap* die von Franziskus überlieferten Gebete und seine Gebetshaltung, sowohl innerlich als auch äußerlich.
3. Die *Gebetstexte* des Franziskus finden sich u.a. in den sogenannten *Franziskusquellen* von Lehmann/Berg aus dem Jahr 2014.
4. In dem Büchlein „*Franziskanische Gebetsschule*“ von Christina Mülling OSF/Paul Zahner OFM Hrg. bekommt man Einblick und praktische Anleitung zur franziskanischen Kontemplation und zum ganzheitlichen

Beten. Auch hier finden sich Ausdeutungen wichtiger franziskanischer Gebete. Das Buch ist beim EOS Verlag erhältlich.

5. Sowohl im *Bildungskurs des OFS Deutschland* als auch dem Franziskanischen *Spiritualitätsweg der INFAG* beleuchten einzelne Kapitel, was das franziskanische Gebet und Gebetsleben kennzeichnet. Die einzelnen Kapitel stehen zum Download unter ofs-bayern.de/Bildung bzw. INFAG.de /Franziskanischer Spiritualitätsweg bereit.

6. Zu den Themen

- *Allgemeine Einführung in das Gebet*
- *Das Vaterunser*
- *Beten mit allen Sinnen*
- *Das Beten der Menschheit*

stellt Euch das Team von OFS IMPULS für Eure Gemeinschaftstreffen gerne *Power-Point-Präsentationen* für Eure Gemeinschaftstreffen zur Verfügung.

Die Präsentation zum Stundengebet findet Ihr als PDF- Datei unter OFS IMPULS 3 -8. Stundengebet.